

AGDF Aktuell

Mitgliederrundbrief
Nr. 274 Mai 2024



Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden e.V.
Action Committee Service for Peace - Comité d'Action Service pour la Paix

*Moin, moin,
liebe Freundinnen und Freunde,*

am 8. Mai 1945 wurde Deutschland von der NS-Herrschaft befreit bzw. militärisch besiegt – je nach Sichtweise. In Russland wird am 9. Mai der „Große Vaterländische Krieg“ mit militärischem Pomp gefeiert, wobei dies auch nicht immer so war. In den ersten Nachkriegsjahren waren die millionenfachen Toten und die Fehlentscheidungen der sowjetischen Führung zu präsent. Anfang der 1990er Jahre wurde der Krieg in der SU mit allen seinen Schattenseiten aufgearbeitet und das Gedenken (wieder) privatisiert. Am 9. Mai 1995 fand dann in Russland die erste große Militärparade statt, die an die sowjetische Tradition ab 1964 anknüpfte.

Die Feier lebt von Mythen und dient dazu, Herrschaft, imperiale Macht und seit 2022 auch den Angriffskrieg auf die Ukraine zu legitimieren. Die Schrecken des Krieges mit über 20 Mio. Opfern alleine in der SU werden ausgeblendet, Soldaten werden zu Helden.

In vielen Staaten versuchen die Herrschenden, in ähnlicher Weise ihre Bevölkerung „kriegstüchtig“ zu machen. Es brauchte schon zwei verschuldeten Weltkriegen und einer „verordneter“ Aufarbeitung, damit dies in Deutschland nicht mehr so ohne weiteres gelingt. Entsprechende Ansätze gibt es zwar, fruchten aber bisher kaum, wie das geringe Interesse junger Menschen an dem Soldat*innenberuf zeigt.

Es ist unsere Aufgabe dazu beizutragen, dass dies auch so bleibt, einen Kriegsdienst an solchen zu bezeichnen („Soldaten sind Mörder“), die Opfer von kriegerischer Gewalt in den Fokus zu rücken und die machtpolitischen und wirtschaftlichen Interessen an Kriegen und Hochrüstung offenzulegen.

Viel Erfolg und Spaß bei und neben der Arbeit wünscht Ihnen und Euch auch im Namen der Geschäftsstelle.
Schalom

Jan Gildemeister

NACHRICHTEN AUS DEM DACHVERBAND

Vorstand

Der Vorstand tagt wieder am 26./27. Juni in Hannover und wird sich dort u.a. mit Anträgen von Mitgliedern auf Förderung aus dem friedenspolitischen Fonds befassen.

Mitgliederversammlung

Die AGDF Mitgliederversammlung tagt am 20./21. September in Berlin-Spandau, der Studientag geht zusammen mit der Ev. Arbeitsgemeinschaft für Kriegsdienstverweigerung und Frieden (EAK) zur Frage der militärischen Gewalt / Gewaltfreiheit. Hierzu ist im Vorfeld eine Umfrage bei den Mitgliedern beider Verbände geplant.

Am 10. September ab 17:00 Uhr findet der erste Teil der Mitgliederversammlung als Videokonferenz zu Jahresbericht 2023 und Finanzen statt.

Fachbereichssitzungen

Die Fachbereiche treffen sich planmäßig wieder im Vorfeld der Mitgliederversammlung am 18./19. September in Berlin-Spandau.

ÖKUMENISCHE FRIEDENSARBEIT

Ökumenisches Projekt "Hoffnung für die Erde leben. Gerechtigkeit - Frieden - Schöpfung" jetzt online

Ende März ist das von der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland initiierte Projekt an den Start gegangen. Angesichts vielfältiger globaler Krisen, die nach globalen und lokalen Antworten im Sinne einer großen Transformation rufen, rückt die Kampagne „Hoffnung für die Erde leben“ Beiträge für eine nachhaltige, gerechte und friedliche Entwicklung in den Blick. Kirchen, Gemeinden, christliche Initiativen, Bildungseinrichtungen und Aktive in der Zivilgesellschaft sollen in ihrem Beitrag zur sozial-ökologischen Transformation gestärkt werden und spirituelle Ressourcen für die Bewältigung von Krisen entwickeln. Geplant sind vielfältige Formate, die gegenwärtige Suchbewegungen und Hoffnungsgeschichten ins Zentrum setzen und miteinander verknüpfen.

Inzwischen konnte auch die [Projekt-Website](#) freigeschaltet und ein kostenloser [Newsletter](#) eingerichtet werden.

POLITISCHE AKTIONEN

AGDF-Mitgliedschaft

Appell unterzeichnen: EU-Atombombe? Nicht mit uns!

Die aktuelle Diskussion um eine europäische oder sogar deutsche Atombombe ist erschreckend und brandgefährlich. Schluss mit den sinnlosen und gefährlichen Debatten um eine EU- und deutsche Atombombe! Setze dich diesen Gedankenspielen entschieden entgegen und fordere stattdessen Maßnahmen, um die nuklearen Risiken zu senken. Die internationale Gemeinschaft muss wieder den Weg der Diplomatie anstatt der Konfrontation und Aufrüstung einschlagen. Dazu gehört auch, dass Europa und Deutschland den Atomwaffenverbotvertrag unterstützen. Nur eine atomwaffenfreie Welt ist eine sichere Welt!

Das Netzwerk Friedenskooperative hat in Zusammenarbeit mit nuclearban24.eu eine Unterschriftaktion initiiert, die bis zur EU-Wahl am 9. Juni läuft. Danach werden die neuen Abgeordneten des EU-Parlaments über den Appell informiert. Wenn die Debatte um die "EU-Bombe" erneut aufflammt, werden sich die Initiator*innen mit der Unterschriftenaktion engagiert in die Debatte einbringen und diejenigen, die der EU-Bombe das Wort reden, mit dem Appell konfrontieren.

[Weitere Informationen zum Appell](#)

[Appell unterzeichnen](#)

TAGUNGEN UND KONGRESSE

AGDF-Mitglied/Mitgliedschaft

ASF-Jahrestagung: „Immer wieder. Krieg und seine Folgen“ 24. - 25. Mai 2024 in Berlin

Aktion Sühnezeichen Friedensdienste e. V. (ASF) lädt herzlich ein zur Jahrestagung 2024. Höhepunkte des Programms sind das Zeitzeug*innengespräch mit der niederländischen Shoah-Überlebenden Rozette Kats sowie die Podiumsdiskussion „Nie wieder? Debatten über die Kriege in der Ukraine und in Israel“, u.a. mit Erica Zingher, Ofer Waldman und Dimitrij Kapitelman.

[Programm](#) und [Anmeldung](#)

Bedingt friedensfähig? Wie können wir Zivile Konfliktbearbeitung im In- und Ausland stärken? Zweiter Teil

23. - 24. Mai 2024 online

Friedliches Zusammenleben und Sicherheit sind in einer Welt im Umbruch massiv unter Druck geraten. Polykrisen fordern Politik und Gesellschaften gleichermaßen heraus: Welchen Stellenwert haben dabei zivile Ansätze für Krisenprävention und Konfliktbearbeitung heute? Gleichzeitig beobachten Akteure der zivilen Konfliktbearbeitung, Friedensförderung und -forschung eine ähnliche Problematik: Konflikte eskalieren, Gewalt nimmt zu (bis hin zu Krieg und Bürgerkrieg) und die Bereitschaft zur konstruktiven Konfliktaustragung nimmt ab. Gewaltsame Konflikte und Kriege im Ausland wirken sich auch auf innergesellschaftliche Konflikt dynamiken in Deutschland aus.

Standen beim ersten Tagungsteil im März die Zukunftsperspektiven Ziviler Konfliktbearbeitung im Ausland im Fokus, so werden im zweiten Teil vorrangig Expert*innen, die sich mit der Analyse und Bearbeitung von Konflikten im Inland befassen, zu Wort kommen. Die Evangelische Akademie Villigst und die Plattform Zivile Konfliktbearbeitung laden dazu ein, gemeinsam zu diskutieren, welche in den letzten Jahrzehnten etablierten Ansätze zu konstruktiver Konfliktbearbeitung weiterhin eingesetzt werden können und wo ein Umdenken und neue Ansätze nötig sind. Dabei soll auch reflektiert werden, ob und ggf. wie Ansätze aus der Inlandsarbeit neue Impulse für die Auslandsarbeit geben können und umgekehrt.

[Programm](#) und [Anmeldung](#)

Weitere Angebote

Ev. Akademie Loccum: Verteidigungspolitik auf neuen Wegen? - Zwischen Reformhoffnung, Erwartungsdruck und Überforderung

27. - 29. Mai 2024 in Loccum

Verteidigungspolitik befindet sich auf neuen Wegen. Das 100-Mrd. Euro Sondervermögen ist weitgehend aufgebraucht. Zahlreiche Reforminitiativen wurden seit Beginn der russischen Vollinvasion in die Ukraine angestoßen – befinden sich aber allesamt in einer schwierigen Startphase. Vor diesem Hintergrund kann gesagt werden: Verteidigungspolitik changiert derzeit zwischen Reformhoffnung, Erwartungsdruck und Überforderung. Ähnliches gilt für die Beziehung zwischen Gesellschaft und Militär, die sich seit dem Beginn der „Zeitenwende“ inmitten einer Neudefinition befindet.

Fast genau zwei Jahre nach der Bundestagsentscheidung zum Sondervermögen will die Ev. Akademie Loccum die Weiterentwicklung der Verteidigungspolitik beleuchten und veranstalten dazu eine Tagung mit zahlreichen Expert*innen und Entscheidungsträger*innen. Besonders im Fokus steht dabei Fragestellungen zum Gesellschaft-Militär-Verhältnis.

[Programm](#) und [Anmeldung](#)

3. gem. Gedenkstätten Tagung Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein: „Wie erinnern? – Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit in der deutschen Gegenwartsgesellschaft“

14. - 15. Juni 2024 in Rostock

Ein zentraler Aspekt der Bedrohung der Demokratie sind die unterschiedlichen Formen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit: Rechtsextremismus, Antisemitismus und Rassismus fordern auch die Aufmerksamkeit und das Engagement von Gedenkstätten und Erinnerungsorten. Die Tagung geht diesen Problemfeldern besonders mit Bezug auf Rostock nach und zielt auf den aktuellen Dialog der Bildungseinrichtungen.

[Programm und Anmeldung](#)

Nuclear Ice Age? How to Deal with Nuclear Threats in Europe?

19 – 21 June 2024 in Loccum

With Russia's full invasion into Ukraine and repeated threats to use nuclear weapons, nuclear dangers are once again on everyone's lips. Demands for credible deterrence in Europe are growing louder, as are calls for increased efforts to achieve arms control and minimize nuclear risks. At the same time, initiatives are continuing to work towards complete abolition of nuclear weapons. How to deal with the nuclear threat in Europe?

This event, hosted by the Protestant Academy Loccum, will bring together arms control experts, practitioners, and activists from across Europe to assess and evaluate the current situation. The conference aims to provide a forum that fosters innovative policy ideas to reduce threats and risks.

[More information and the program](#)

[How to participate and register](#)

POLITISCHE BILDUNG UND QUALIFIZIERUNG

AGDF-Mitgliedschaft

IJAB: Materialien zur Demokratiebildung

Demokratie gibts nicht umsonst, wir müssen etwas für sie tun

Rechte Rhetorik stößt in die Mitte der Gesellschaft vor. Auch die Internationale Jugendarbeit wird damit konfrontiert. Sie hat Mittel, mit der antidemokratischen Gefahr umzugehen, aber sie muss sich auch selbst auf den Prüfstand stellen und fragen, ob ihr Konzept von Internationalität den aktuellen Herausforderungen noch gerecht wird. Die Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland (IJAB) möchten euch in eurer Arbeit für den Erhalt der Demokratie unterstützen und hat eigene Materialien und die ihrer Partner zu diesem Thema zusammengetragen. Einige sind neu, andere bereits gut erprobt. Eines sind sie aber alle: ein Beitrag für Menschen- und Bürgerrechte sowie eine offene und freiheitliche Gesellschaft.

[Zu den Materialien](#)

KDV

Neue Materialien für die Aktionswoche zum Internationalen Tag der Kriegsdienstverweigerung am 15. Mai

Für die Aktionswoche zum Internationalen Tag der Kriegsdienstverweigerung (15. Mai) können bei [Connection e.V.](#) und der [DFG-VK](#) neue Materialien bestellt werden:

- Vierseitige Beilage für die Wochenzeitung Freitag, 25. April 2024. Bezug kostenlos. [Ansicht der pdf-Datei](#)
- Rundbrief "KDV im Krieg", Ausgabe Mai 2024. 44 Seiten A4. Bezug über Connection e.V., 4,00 €. [Zum Inhaltsverzeichnis](#).
- Ausstellungstafeln mit Porträts und Zitaten von Kriegsdienstverweiger*innen aus Türkei, Russland, Israel, Ukraine, Eritrea, Armenien, Deutschland. Insgesamt umfasst die Ausstellung 19 Tafeln in der Größe 84 cm x 59 cm (A1 quer). [Voransicht](#). Hierfür bitte vorab klären, auf welchem Material die Ausstellungstafeln gedruckt werden sollen. Anfragen bitte an office@Connection-eV.org.
- Transparent #ObjectWarCampaign. Transparent für Aktionen. Größe 300 cm x 80 cm. Abgabe gegen Schutzgebühr von 20 €. [Ansicht der pdf-Datei](#)
- Noch vorhanden: Faltblatt zur Arbeit mit Deserteuren und Verweigerern aus Russland, Belarus und Ukraine. DIN 6 lang, 8 Seiten, Abgabe kostenfrei. Der Flyer kann [hier](#) angesehen werden.

SERVICE INFORMATIONEN UND BERICHTE

Der innovatio Sozialpreis 2024 - Für Klimaschutz, Frieden und Demokratie

Die Themen des innovatio für 2024 sind sozial gerechter Klimaschutz, Frieden, Versöhnung und Demokratie. Projekte und Initiativen, die sich dieser drängenden Probleme annehmen, die nachhaltigere und friedlichere Handlungsperspektiven eröffnen und in die Zukunft weisen, können sich für den Preis bewerben und finden auf dem Innovationskongress spannende Netzwerkpartner*innen und Impulse.

Die ausgezeichneten Projekte werden im Gesamtwert von bis zu 15.000 Euro gefördert. Für die Jurys spielen die Größe des Projekts oder des Trägers keine Rolle.

Der Sozialpreis innovatio ist von dem Versicherer im Raum der Kirchen (VRK) gestiftet, wird durch chrismon – Das evangelische Magazin gefördert und durch die Bank im Bistum Essen (BIB) unterstützt.

[Weitere Informationen, Teilnahmebedingungen und Bewerbungsunterlagen](#)

STELLENANGEBOTE

Beauftragte*r (m/w/*) für den Kirchlichen Entwicklungsdienst

Beim Ev.-Luth. Landeskirchenamt Sachsens ist die Stelle einer/eines Beauftragten (m/w/*) für den Kirchlichen Entwicklungsdienst (KED) in der Arbeitsstelle Gerechtigkeit, Frieden, Bewahrung der Schöpfung zu besetzen. Beginn: 1. Juni 2024; Umfang: Teilzeit 75 Prozent (30 h / Woche); Ort: Leipzig

Vollständige und ausführliche Bewerbungen bitte bis 26. April 2024 an bewerbung-kirche@evlks.de richten.

[Zur Stellenausschreibung](#)

Impressum

Herausgeber: AGDF, Endenicher Str. 41, 53115 Bonn
Tel. 0228-24999-0, Fax 24999-20
agdf@friedensdienst.de

Redaktion: Internet: www.friedensdienst.de
Jan Gildemeister; Wilhelm Maier

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 25.06.2024

Nachdruck und Verteilen erlaubt; Hinweise erbeten.

AGDF -aktuell ist ein interner Newsletter und stellt für unsere Mitglieder relevante Informationen zusammen. Diese geben nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion wieder. Die Quelle ist, wenn nicht anders angegeben, die angegebene Internetseite. Aktionen, Veranstaltungen und Aufrufe der AGDF sind als solche gekennzeichnet.